

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0193/2015</b>
Auskunft erteilt:	Herr Böhme
Ruf:	492 61 56
E-Mail:	Boehme@stadt-muenster.de
Datum:	12.03.2015

Betrifft	Kanalstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestellen "Maximilianstraße" (Maßnahmen im Haltestellenprogramm 2015) Planungs- und Baubeschluss
----------	---

Beratungsfolge	14.04.2015 Bezirksvertretung Münster-Mitte	Entscheidung
----------------	--	--------------

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Die Gesamtplanung von Februar 2012 für den Umbau der Kanalstraße zwischen Coerdeplatz und Lublinring wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Planung und dem Bau für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen „Maximilianstraße“ auf der Kanalstraße wird auf der Grundlage des Lageplans von November 2014 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den Ausbau Kosten in Höhe von ca. 120.000€ entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 96.000 €.

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015	120.000	Barrierefreier Umbau der Haltestellen
Zeile	02	Zuw. u. allg. Umlagen	2015	96.000	Kostenerstattung Land (80%) für den barrierefreien Umbau der Haltestellen
Insgesamt				24.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2015 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da eine vorhandene Anlage umgebaut wird.

### **Begründung:**

#### Gesamtplanung (Beschlusspunkt 1)

Die Kanalstraße ist seit 2012 nicht mehr Bestandteil des Vorbehaltsnetzes der Stadt Münster. Daraufhin wurde eine Gesamtplanung (Anlage 1) für den Umbau der Kanalstraße zwischen Coerdeplatz und Ring erstellt die Änderung der Querschnittsaufteilung vorsieht. Die geplanten Maßnahmen lassen sich in drei Bauabschnitte unterteilen.

- Bereich Coerdeplatz:

Der Einmündungsbereich Coerdeplatz/Kanalstraße ist trichterförmig aufgeweitet und soll durch bauliche Maßnahmen zurückgebaut und durch zwei Bäume zusätzlich gestaltet werden. Die Stellplätze werden neu geordnet. Gegenüber der Einmündung Coerdeplatz soll der Gehweg der Kanalstraße zu Lasten der Fahrbahn erweitert werden. Es entsteht eine größere Aufstellfläche für Fußgänger, die hier vom Kfz-Verkehr gut erkennbar auf kürzerem Wege die verengte Fahrbahn queren können.

- Bereich Maximilianstraße:

Der zweite bauliche Abschnitt beinhaltet den Bereich ca. 60m südlich bis 55m nördlich der Maximilianstraße. Dieser Planungsabschnitt wird als Beschlusspunkt 2 der Vorlage inhaltlich erläutert.

- Bereich südlich Ferdinandstraße bis Lublinring

Der Abschnitt beginnt ca. 50m südlich der Ferdinandstraße. Hier sollen auf der Ostseite Senkrecht- und Schrägstellplätze den Straßenquerschnitt reduzieren. Im Bereich der heutigen stadteinwärtigen Bushaltestelle sind ebenfalls Stellplätze vorgesehen. Die Haltestelle wird nach Norden verlegt. Die Haltestellen sollen barrierefrei mit einem Leitsystem, einem 16 cm Bord und Wartehallen ausgebaut werden. Die Einmündungsradien Rjasanstraße und Kettlerstraße werden verkleinert und die Größe und Lage der Mittelinseln dem neuen Querschnitt angepasst.

Im gesamten Bereich sind Anpflanzungen zusätzlicher Bäume vorgesehen. Zur Verbesserung der Situation des ruhenden Radverkehrs sind an mehreren Stellen Fahrradständer vorgesehen. Durch die Baumaßnahme werden 23 zusätzliche Kfz-Stellplätze geschaffen.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme wird auf ca. 700.000€ geschätzt. Die Maßnahme ist in der Gesamtheit im Sinne des Straßenbaubeitragsrechts beitragsauslösend. Für die Gesamtplanung soll eine Bürgerinformation durchgeführt und eine separate Beschlussvorlage, ausgenommen der Haltestellen „Maximilianstraße“, erstellt werden. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2017 vorgesehen.

#### Umbaubereich Maximilianstraße (Beschlusspunkt 2)

- Bestand

Die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die Bezirksvertretung Münster-Mitte haben den barrierefreien Ausbau der Haltestellen „Maximilianstraße“ als vordringlich eingestuft und eine Umsetzung unabhängig von der Gesamtmaßnahme gefordert. Im unmittelbaren Haltestellenbereich befinden sich ein Sanitätshaus und zahlreiche Arzt- und Physiotherapiepraxen.

Mit dem geänderten Beschluss zur Vorlage V/0007/2014 „Programm Verbesserungen an Haltestellen für 2015/2016“ ist die Umsetzung des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen „Maximilianstraße“ in der Prioritätenliste für 2015 terminiert worden.

Die Haltestellen „Maximilianstraße“ auf der Kanalstraße befinden sich im Bestand als Busbuchten jeweils in Fahrtrichtung hinter dem Knotenpunkt. Die Gehwegbreite beträgt etwa 2,70m. Der Fußgängerlängsverkehr wird durch Einbauten, abgestellte Fahrräder und wartende Fahrgäste erheblich eingeschränkt. An dem stadteinwärtigen Standort ist eine Wartehalle vorhanden.

- Planung (Anlage 2)

Der barrierefreie Umbau der Haltestellen soll als Einzelmaßnahme, unter Berücksichtigung der geplanten Gesamtumgestaltung der Kanalstraße zwischen Coerdeplatz und Ring, vorab in 2015 realisiert werden. Mit dem Ausbau der Haltestellen wird kein Sachverhalt geschaffen, der einem späteren Komplettausbau der Straße widerspricht.

Die Planung sieht vor, die Haltestellen als Fahrbahnrandhaltestellen jeweils in Fahrtrichtung vor der Einmündung und damit vor der Lichtsignalanlage anzulegen. Die Fahrbahn wird auf 6,50m reduziert, eine Vorbeifahrt am haltenden Bus ist nicht mehr möglich. Die Gehwege im Bereich der Haltestellen werden auf 5,00m bis 6,60m verbreitert. Die Haltestellen sollen mit einem Leitsystem, einem 16 cm Hochbord und Wartehallen ausgestattet werden. An der stadtauswärtigen Haltestelle sind zusätzlich Fahrradständer vorgesehen. An der stadteinwärtigen Haltestelle muss für eine ausreichende Aufstellfläche ein Baum entfallen. Für die Anlegung der Haltestellen müssen 5 Stellplätze entfallen. Im Ersatz werden die bisherigen Busbuchten zum Parken freigegeben. Die Querungen werden barrierefrei und im erforderlichen Umfang mit Blindentaster ausgestattet.

- Finanzierung/Förderung/Umsetzung

Die Kosten für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen betragen ca. 120.000€. Der barrierefreie Ausbau der Haltestellen ist nach dem ÖPNVG §12 förderfähig. Die Förderhöhe liegt bei etwa 80% der förderfähigen Kosten. Ein entsprechender Antrag ist bereits in 2014 gestellt worden. Die Maßnahme soll in 2015 umgesetzt werden.

- Reduktionsvariante

Der barrierefreie Ausbau der Haltestellen ist ein Baustein der Gesamtplanung zum Umbau der Kanalstraße. Die Haltestellen werden nach den erforderlichen und politisch beschlossenen Standards barrierefrei ausgebaut. Als Kostenreduzierung bliebe nur ein gänzlicher Verzicht auf einen barrierefreien Ausbau, d. h. die Beibehaltung des vorhandenen Zustandes. Dies entspräche in keiner Weise den Vorstellungen von einer modernen, barrierefreien Haltestelle.

i.V.

gez.

Schultheiß  
Stadtdirektor

**Anlagen:**

Lageplan Gesamtplan

Lageplan Abschnitt Haltestellen „Maximilianstraße“